

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 101 (1994)

Heft: 1

Rubrik: Messen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die grösste Teppichmesse der Welt – DOMOTEX'94

Mit 33 000 Interessenten und mehr als 950 Ausstellern kann dieser Superlativ wohl für die Beschreibung dieser Messe für Bodenbeläge, Teppiche und Zubehör verwendet werden. Bereits von der ersten Stunde an herrschte reges Messetreiben.

Die Sonderschauen

Unter dem Titel «Die Carpet Mystery-Tour 1994» eröffnete die Deutsche Messe AG am Vorabend mehrere Sonderausstellungen. Die Trends der 90er Jahre bei der Entwicklung der Boden-



beläge zeigte die Schau «domotrend». Von System Design, München konzipiert, wurde das Thema «Teppichboden» zu einer Erlebniswelt. Dabei sensibilisierten akustische Assoziationen für ganz neue Gestaltungsmöglichkeiten.

Mit dem Projekt «Citizen Office» zeigte das Vitra Design Museum aus Weil am Rhein, dass Büroausstattungen nicht nur funktionell sein müssen, sondern dass sich die wachsenden Anforderungen durch neue Technologien und Arbeitsinhalte im Büro mit einem harmonischen und anregenden Interieur verbinden lassen.

Die räumliche Ausdehnung und Belebung von Teppichböden demonstrierte der Designer Alfred Abele unter dem

Titel «Carpet Performance». In einer Landschaft aus Hügeln, Wasser, Licht und Lauten konnte der Besucher bisher unbekannte Formen von Bodenbelägen bestaunen.

Der Teppichbasar

Während dann am ersten Messetag in den meisten Hallen die nüchterne Geschäftstätigkeit begann, konnte sich der Messegast in den Hallen 13 bis 16 in den Orient versetzen lassen. Zwischen nicht übersehbaren, gestapelten Teppichbergen herrschte ein buntes, basarähnliches Treiben.

Die Ökologie

Nicht zu übersehen war das Bemühen der Hersteller, umweltfreundliche Produkte auf den Markt zu bringen. Neben dem Qualitätssymbol «Teppichsiegel» waren auf nahezu allen Messeständen Teppichböden mit dem Label «schadstoffgeprüft» zu finden. Das Signet wird von der Gemeinschaft umweltfreundlicher Teppichboden (GuT) dann vergeben, wenn die Teppiche frei von Schadstoffen, wie Pentachlorphenol, Formaldehyd, Butadien, Asbest, Vinylchlorid usw. oder gesundheitsgefährdenden Pestizide sind.

Natürlich bestehen solche Bestrebungen auch für Teppichunterlagen, wie sie beispielsweise von der Fritz Landolt AG, Näfels (Bild) angeboten werden. So gibt



Schweizer Aussteller: Fritz Landolt, Näfels

es Diskussionen, Verlegevliese, Trittschalldämmvliese und Teppichgleitschutz so zu gestalten, dass sie nach Ablauf der Lebensdauer des Teppichbodens umweltfreundlich beseitigt werden können.

Auch die Verhinderung einer zu schnellen und zu starken Verschmutzung der Teppichböden war ein Thema. In nahezu allen Hallen allgegenwärtig, demonstrierte 3M mit Scotchgard™ Imprägnierung, dass sich das neuwertige Aussehen der Bodenbeläge wesentlich verlängern lässt.

Die kleinen Messestände

Was wären die grossen Teppichhersteller, wenn die Produzenten für Zubehör nicht wären. Ein solches «Zubehör» sind beispielsweise CAD-Anlagen, die eine rationelle Umsetzung der Entwurfsideen ermöglichen. Beeindruckend sind dabei auch die Dimensionen, die sich auf diesem Gebiet ständig verringern. So konnte sich der Besucher davon überzeugen, dass auch ein grosses Teppichmuster mit einem Laptop entwickelt und in ansprechender Weise dargestellt werden kann.

Der Gesamteindruck

Teppiche und Bodenbeläge gehören für die meisten Menschen zu den Dingen, die das Wohnen angenehmer machen und dafür ist ein starker Bedarf vorhanden. Dies drückte sich auch durch ein umfassendes Angebot auf dieser Messe aus. Und weiter zeigt sich, dass europäische Firmen auch in dieser Branche ihre Chance sehen.

Die DOMOTEX'95 findet vom 8. bis 11. Januar 1995 in Hannover statt. RS



Reges Messetreiben auf der DOMOTEX'94

Fotos: RS

30. Expofil vom 8. bis 10. 12. 1993

Die Expofil feierte in diesem Jahr ihr 30-Jahr-Jubiläum. Dieses Jubiläum wurde in mehrfacher Weise gewürdigt, dies durch eine grosse Anzahl von Ausstellern, durch einen überraschend starken Besucherstrom aus dem In- und Ausland und durch äusserst rege Aktivitäten auf beinahe allen Messeständen.

Im Palais de Congrès in Paris, eingebettet in eine Ausstellung sehenswerter Oldtimer, wurde man beim Betreten der Ausstellungsfläche gleich in die richtige Stimmung gebracht. Auf zahlreichen Schautafeln waren sehr anschaulich, übersichtlich, originell und farblich sehr gut abgestimmt, die aktuellen Trends für Frühling/Sommer 1995 präsentiert. Doch nicht nur die Farbharmonie spielte, es war vor allem die Darstellung der Garne, sei es als Kammzug, als Einfach- oder Mehrfachgarn oder als Zopf und die Präsentation der gewebten und gestrickten Stoffe, die uns auf die vier Hauptthemen aufmerksam gemacht haben. Und hier sind sie, die Zugpferde der Saison Frühjahr/ Sommer 1995:

Pureté, Réflexion, Séduction, Sensualité

Diese vier Richtungen wollen wir nur mit einigen Schlagwörtern beschreiben:

Pureté: Bouclettes ondés, crêpes, natural fibres; l'éclat, la fraîcheur, sophistique, propre, fluidité

Réflexion: le naturel des matières, les fils de caractère, aspects nets, nid d'abeille, croquant, nerveux, tondres doux mais nerveux

Séduction: regular yarns, soyeux, satiné, couleur et blanc, la beauté, l'élégance, cloqué ondulé, piqué, maille anglaise

Sensualité: la qualité, les sophistiques, tous les rythmes des côtes, impeccable, la transparence

Darüber hinaus waren die Bestseller der Expofil Juni 1993, «Les Essentiels de l'hiver 1994/95» ebenfalls in einer sehr übersichtlichen, harmonisch-ansprechenden Aufmachung präsentiert.

In der Ausstellung selbst präsentierten sich die Spinnereien aus dem Gastgeberland, aus Spanien, Grossbritan-

nien, Italien, Deutschland, Belgien und nicht zuletzt auch aus der Schweiz. Daneben waren vertreten: Faserhersteller aus Grossbritannien, Deutschland, Italien und Frankreich. Das Aussteller-Bild abgerundet haben zahlreiche Stil- und Créationsagenturen aus Paris und Köln sowie Zulieferanten aus Frankreich, das Institut Textile de France und die National

Wool Textile Export Corporation aus Bradford in Grossbritannien.

Die hektische Betriebsamkeit auf den Messeständen, aber auch in den Gängen liess erkennen, dass das Interesse an dieser Messe im In- und Ausland sehr gross ist. Offenbar waren es vor allem auch die Neuheiten und Spezialitäten, für Weberei und Strickerei, die für den grossen Aufmarsch und die gute Stimmung gesorgt haben. Die Expofil ist eine Messe, die man sich merken muss und die für diejenigen, die sich durch das Garn von ihren Mitbewerbern abheben wollen, eine Pflicht geworden ist. *Die nächste Expofil findet übrigens vom 7. bis 9. Juni 1994 wiederum in Paris statt, dieses Mal jedoch im Carrousel du Louvre.* RW

Modemessen Köln mit starkem Ausstellerzuwachs

Vom 4. bis 6. Februar sind die Herren-Mode-Woche in Köln, zusammen mit der Inter-Jeans, wieder der führende Weltmarkt für Herrenmode, Jeans, Sportswear, Young Fashion, Sport Fashion und Clubwear. Auf 155 000 Quadratmeter zeigen 1600 Unternehmen aus 40 Ländern ihre Kollektionen für die Herbst/Winter-Saison 94/95.

Sport Fashion

Besonders der Teilbereich Sport Fashion bringt mit 113 Ausstellern, darunter 49 Neuaussteller, aus 7 Ländern einen neuen Ausstellerrekord. Im weiterentwickelten Rahmenprogramm wird das Trendthema «Snow-Boarding» mit Live Acts auf der Bühne präsentiert. Der nächsten Termin für die Sport Fashion ist 5. bis 7. August 1994.

Fashion On top

Mit 300 Ausstellern aus 17 Ländern hat sich die Zahl der ausstellenden Unternehmen deutlich vergrössert. Die wachsende internationale Bedeutung wird durch die Teilnahme von 13 Herstellern der British Menswear Guild unterstrichen.

Kind + Jugend (25. bis 27. Februar 1994)

An der Leitmesse für Kinderwaren werden über 620 Aussteller aus 22 Ländern teilnehmen. Die höchsten Beteiligungen ausstellender Unternehmen verzeichnet Italien mit 47, Frankreich mit 29, die Niederlande mit 27 und Griechenland mit 23 Anbietern. Die Schweiz beteiligt sich mit einer Gemeinschaftspräsentation.

Softel'94 in Santiago de Chile

Die Wirtschaft Chiles rechnet 1994 mit einem Wachstum von +4,5%. Es überrascht daher nicht, dass sich besonderes Interesse auf Computer Hard- und Software sowie Kommunikationsausrüstungen richtet. Die Softel'94 bietet eine hervorragende Möglichkeit, sich auf dem lateinamerikanischen Markt zu präsentieren. Weitere Auskünfte bei Intermess Dörgeloh, Obere Zäune 16, 8001 Zürich, Tel.: 01 252 99 88, Fax: 01 261 11 51.

Kopenhagener Modemesse noch grösser

Die Dessous stehen im Mittelpunkt, wenn die Modemesse Copenhagen vom 13. bis 16. Februar ihre Tore öffnet. Der Wäsche wird zum ersten Mal eine eigene Sektion gewidmet, wo 30 führende Aussteller Nachtwäsche, Bademoden, Strümpfe, Haus- und Bademäntel usw. vorstellen. Zur Erhöhung der Attraktivität dieser Messe wurden Massnahmen durchgeführt, wie die Stärkung des Herrenmodebereiches im Trendforum, eine neue City Casual Show mit klassischer Damenkonfektion, bessere Marketingaktivitäten und verbesserte Reiseangebote für ausländische Besucher.

Litauische Leichtindustrie auf dem Vormarsch

Im November 1993 hat in Vilnius (LT) die 2. Internationale Fachausstellung für Schuh- und Textilindustrie «Baltic Shoe + Textile'93» stattgefunden, an der 104 Firmen aus 15 Ländern teilnahmen. Nach Aussage des litauischen Leichtindustrieverbandes waren die Firmen aus diesem Bereich im vergangenen Jahr äusserst erfolgreich. Fast 70% der Maschinen und Anlagen wurden erneuert. Gegenwärtig arbeiten etwa 80% der Betriebe in Lohnfertigung. Auch auf dem Bereich der Qualität könne man mit der westlichen Konkurrenz Schritt halten.

Im Rahmenprogramm fanden neben einer Podiumsdiskussion über «Aussichten für die litauische Schuh- und Textilindustrie und Investitionsmöglichkeiten» Firmenseminare und tägliche Fashion Shows statt. Die Hauptziele der Aussteller, wie Marktbeobachtung, Kundenwerbung, Kontaktpflege und Vertretersuche wurden gemäss einem Umfrageergebnis voll erfüllt.

Die Baltic Shoe + Textile'94 wird vom 6. bis 9. September 1994 im Litexpo-Center Vilnius durchgeführt. Es

wird darauf hingewiesen, dass die Beteiligungspreise drastisch reduziert werden. Weitere Informationen bei: fairtrade Messe und Ausstellungs GmbH, Anja Pollich, Landhausstr. 13, D-69115 Heidelberg, Tel.: 0049 6221 181935, Fax: 0049 6221 182593.

Fritz Landolt und Fischer Dottikon: Zusammenarbeit im Spinnereibereich

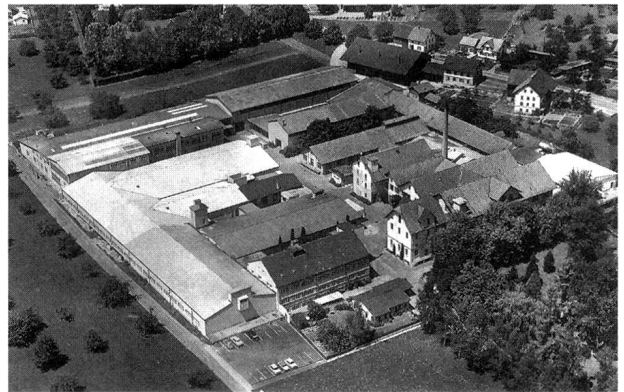
Die Spinnerei von Fischer Dottikon wird per Ende März 1994 nach Näfels verlegt, in Dottikon verbleiben die Zwirnerei sowie die restlichen Textilbereiche. Fritz Landolt hat in den letzten Jahren schwergewichtig in Spinnereimaschinen investiert. Fischer Dottikon dagegen in Vorwerk, Mischungen mit Ramie (*Firon*®) sowie technische Garne. Durch die Zusammenlegung sollen sich optimale Synergien, bei gleichzeitiger Weiterführung der bestehenden Produktpalette ergeben. Besondere Aufmerksamkeit soll der Weiterentwicklung des zukunftssträchtigen Firon-Programms geschenkt werden.

Fischer Dottikon spezialisiert sich auf die Zwirnerei, die Ausrüstung technischer Zwirne und den Bereich *Firon*®. Gleichzeitig sollen die schon seit Jahrzehnten bestehenden Geschäftskontakte zu den Philippinen weiter ausgebaut werden. Dort wird ein Ramiedegummier-Betrieb aufgebaut, der nach dem in Dottikon entwickel-

Interstoff Frankfurt

Für die Frühjahrs-Interstoff'94 wurde im Dezemberheft irrtümlicherweise ein falscher Termin angegeben. Die Messe findet in Frankfurt vom 6. bis 8. April statt.

ten Verfahren arbeiten soll. Verfahrenstechnik und Weiterentwicklung des Verfahrens bleiben am bisherigen Standort.



Fischer Dottikon

Diese Massnahmen führen in Dottikon zu einem Abbau von ca. 40 Arbeitsplätzen. Den verbleibenden 30 Mitarbeitern kann ein Arbeitsplatz entweder in Dottikon oder in Näfels angeboten werden.

Alle von Fischer und Landolt früher eingegangenen Verpflichtungen werden vom neuen Kooperationsvertrag nicht betroffen und – wie abgeschlossen – erfüllt. Rohmaterialeinkauf und Garnverkauf werden ab sofort aus organisatorischen Gründen nach Näfels verlegt. Der erste gemeinsame Auftritt erfolgt an der Heimtextil 1994 in Frankfurt.

Durch die Konzentration der Kräfte auf allen Gebieten versprechen sich die Beteiligten, den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich begegnen zu können.



Fritz Landolt, Näfels